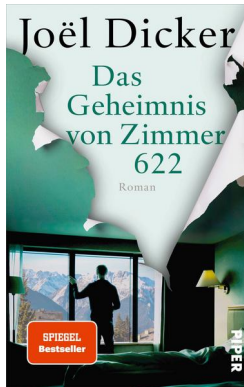


HIPP TIPP APRIL 2021



Das Geheimnis von Zimmer 622

Der neue Roman des Schweizer Bestseller-Autors Joël Dicker.

Eine dunkle Nacht im Dezember, ein Mord im vornehmen Hotel Palace de Verbier in den Schweizer Alpen. Doch der Fall wird nie aufgeklärt. – Einige Jahre später verbringt der bekannte Schriftsteller Joël Dicker seine Ferien im Palace. Während er die charmante Scarlett Leonas kennenlernt und sich mit ihr über die Kunst des Schreibens unterhält, ahnt er nicht, dass sie beide in den ungelösten Mordfall hineingezogen werden. Was geschah damals in Zimmer 622, das es offiziell gar nicht gibt in diesem Hotel ... Mit der Präzision eines Schweizer Uhrmachers legt Joël Dicker die Spuren zu einer Dreiecksgeschichte aus Machtspielen, Eifersucht und Verrat in den vornehmsten Kreisen der Gesellschaft.

Erhältlich bei [orellfüssli](#).



Don't believe the Hype

Das frisch gegründete Berliner Unternehmen SWYPE cosmetics vereint natürliche Inhaltsstoffe mit wunderschönem Design.

Mittlerweile sind 4 verschiedene Produkte gelauncht worden darunter ein Gel to Cream Cleanser, ein Lifting Serum, eine Gesichtscrème und eine Sonnencreme. SWYPE cosmetics besteht aus pflanzenbasierten Inhaltsstoffen und ist tierversuchsfrei. Nach dem Motto "found in nature - bottled in Berlin" verkauft das junge Unternehmen die hübschen, in Metalltuben verpackten Produkte, die sich übrigens auch super gut zum Reisen eignen.

In der Schweiz erhältlich unter: [Kultkosmetik](#).



Hansel from Basel

Die in Los Angeles lebende Künstlerin und Designerin Hannah Byun gründete Hansel from Basel im Jahr 2007, um den alltäglichen Beinkleidern den nötigen Schwung zu verleihen.

Ursprünglich inspiriert von Hannahs Spitznamen aus der Kindheit ("Hansel") und ihrer Faszination für die Schweiz (daher "from Basel"), findet die Kollektion für immer und ewig Inspiration in jedem Winkel des Lebens, vom Alltäglichen bis zum Magischen. Viele verspielte Designs mit Blumen, Regenbögen, Kritzeleien und natürlich pelzigen Freunden! Wer will nicht etwas davon?

Onlineshop unter [hansel from basel](#).



Die Frau auf der einstigen 50er Note

Die Schweizerin Sophie Taeuber-Arp (1889–1943) war eine Pionierin der Abstraktion. In ihrem interdisziplinären Schaffen ebnete sie mit scheinbar spielender Leichtigkeit die althergebrachten Grenzen zwischen Kunst und Leben ein. Die Experimentierfreude der Avantgarde-Zirkel von Zürich und Paris, denen sie angehörte, und ihre kunsthandwerkliche Ausbildung und Lehrtätigkeit verschmolzen zu einer gelebten, angewandten Abstraktion, mit der sie nahezu alle Lebensbereiche gestaltete.

Die umfassende Retrospektive Gelebte Abstraktion, die das Kunstmuseum Basel Sophie Taeuber-Arp 2021 widmet, stellt ihr Schaffen erstmals einer internationalen Öffentlichkeit vor. Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit dem Museum of Modern Art, New York, und der Tate, London. Damit wird die Künstlerin, deren Gesicht vielen noch von der jahrzehntelangen Präsenz auf der 50-Franken-Note bekannt sein dürfte, endlich über den deutschsprachigen Raum hinaus unter den grossen Avantgardist*innen der Klassischen Moderne etabliert.

Timeslots/Tickets für die Ausstellung von Sophie-Taeuber Arb unter [Kunstmuseum Basel](#).